

Interdisziplinäre Fachtagung

### Vergessenes Burgenland Schleswig-Holstein

*Die Burgenlandschaft Nordelbiens  
im Hoch- und Spätmittelalter*

Veranstalter: Professur der  
Regionalgeschichte der Christian-  
Albrechts-Universität zu Kiel

Datum: 20.09. bis 22.09.2013

Ort: Sparkassenakademie  
Schleswig-Holstein

Burgen spielten im Mittelalter in vielerlei Hinsicht eine zentrale Rolle bei der Herrschaftsausübung. Ein Blick in verschiedene Regionen Mitteleuropas lässt Burgen als Repräsentations- und Wehrbauten der Vergangenheit heute noch hervortreten. Doch wie verhält es sich mit Regionen wie dem heutigen Schleswig-Holstein, wo kaum etwas an die Existenz von Burgen erinnert?

Dass es hier ebenfalls zahlreiche Burgen gab, ist bekannt. Bedauerlicherweise steht diesem Umstand ein defizitärer historischer und archäologischer Forschungsstand gegenüber. Zwar wurden im 20. Jahrhundert einige frühmittelalterliche Anlagen und landesherrliche Burgen unter-

sucht, doch die zwischen dem 12. und 16. Jahrhundert in einer bemerkenswerten Fülle entstandenen Turmhügelburgen des Niederadels blieben meist unbeachtet; dabei handelte es sich hierbei um den häufigsten Burgentyp in Schleswig-Holstein. Eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem dichter werdenden Netz von Motten, deren Anzahl im Spätmittelalter drastisch anstieg, würde vor allem hinsichtlich der Sozialgeschichte des niederen Adels neue Erkenntnisse liefern, zumal die im Mittelpunkt stehenden Turmhügelburgen bzw. Motten als integrale Elemente adligen Lebens, Wirkens und Herrschens verstanden werden müssen. Die Aufarbeitung dieses als Teil eines europäischen Phänomens zu wertenden Kulturtransfers innerhalb des Untersuchungsgebiets ist ein Novum in der modernen Burgenforschung Nordelbiens. Da mit Holstein, Dithmarschen, Stormarn und Lauenburg nicht nur Gebiete des Reichs berücksichtigt, sondern mit Schleswig und Nordfriesland auch historische Räume Dänemarks einbezogen werden, sind vielversprechende Ergebnisse aufgrund der zwei historisch verschiedenen, bisweilen gegensätzlichen Rechtssituationen zu erwarten.

Die Tagung wird vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund sowie der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein finanziert.

Leiter der Tagung sind Prof. Dr. Oliver Auge sowie Stefan Inderwies M. A. (beide Abteilung für Regionalgeschichte mit Schwerpunkt zur Geschichte Schleswig-Holsteins in Mittelalter und Früher Neuzeit an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel).

Eine Tagungsgebühr wird in Höhe von 15,00 € (Studierende 5,00 €) erhoben. Der Abendvortrag ist frei.

Für die Teilnahme an der optionalen Exkursion wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 35,00 € fällig. Darin enthalten sind Transfer- und Verpflegungskosten.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis zum 13. September 2013 gebeten.

Kontakt (Anmeldung):

Schleswig-Holsteinischer Heimatbund

Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger

Hamburger Landstraße 101

24113 Molfsee

Tel. (0431) 98384-13

Fax (0431) 98384-23

E-Mail: u.loeding@heimatbund.de

#### Programm

##### **Freitag, 20.09.2013**

*Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek (Sartori & Berger-Speicher, Kiel)*

##### **Grußwort:**

*Jutta Kürtz, Landesvors. des SHHB*

19.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

*Joachim Reichstein, Fehrdorf:*

Burgen in Schleswig-Holstein  
(Moderation: *Oliver Auge, Kiel*)

##### **Samstag, 21.09.2013**

*Sparkassenakademie Schleswig-Holstein (Kiel-Mettenhof)*

9.30 Uhr Begrüßung

Moderation: *Andreas Bihrer, Kiel*

10.00 bis 10.45 Uhr

*Thomas Zotz, Freiburg:*

Die Burgenlandschaft in Südwestdeutschland

10.45 bis 11.30 Uhr

*Rainer Atzbach, Aarhus:*

Die Burgenlandschaft einer „Nachbarregion“ – Das Beispiel Dänemark

11.30 bis 12.15 Uhr

*Felix Biermann, Göttingen:*

Turmhügelburgen in Mecklenburg-Vorpommern

12.15 bis 13.15 Uhr

Mittagspause

Moderation: *Donat Wehner, Kiel*

13.15 bis 14.00 Uhr

*Arnd Reitemeier, Göttingen:*

Die Burgenlandschaft in Niedersachsen

14.00 bis 14.45 Uhr

*Oliver Auge/Ulrich Müller, Kiel*

Schleswig-Holstein: Geschichtswissenschaftliche und archäologische Forschungsbilanz

14.45 bis 15.30 Uhr

*Ulf Ickerodt, Schleswig:*

Die Motten Schleswig-Holsteins aus Sicht der archäologischen Denkmalpflege

15.30 bis 16.00 Uhr Kaffeepause

Moderation: *Nina Kühnle, Kiel*

16.00 bis 16.45 Uhr

*Christian Frey, Braunschweig:*

Burgen als Handlungsorte im nordöstlichen Elbraum

16.45 bis 17.30 Uhr

*Ortwin Pelc, Hamburg:*

Burg und Landesherrschaft in Schleswig-Holstein

17.30 bis 18.15 Uhr

*Stefan Inderwies, Kiel:*

Burg und Adel in Schleswig-Holstein

##### **Sonntag, 22.09.2013**

9.00 bis 17.00 Uhr

Exkursion zu ausgewählten Burgstellen in Schleswig-Holstein

Leitung: *Joachim Reichstein/Oliver Auge*